

Naturschuhbetrachtungen beim Besuch der Hygiene-Ausstellung. Unter den vielen hübschen Lichtbildern, die Niederösterreich ausgestellt hat, fiel mir eines in der Abteilung „Jugendwandern“ auf, dessen Zusammenhang mit dem Wandern ich mir nicht recht erklären konnte. Das Bild zeigt Nahaufnahmen der Dichternarzisse (*Narcissus poeticus*); einen Ausschnitt aus einer der Narzissenwiesen, wie sie ja aus der Gegend von Lunz bekannt sind. Nun kommt das vielleicht nur mir allein Unerklärliche: In diesen Narzissen befindet sich eine — Gitarre, deren dem Beschauer entgegengelegtes Lautenband die Aufschrift trägt: „Es soll der Frühling mir künden“ — Ausgerechnet in der Narzissenwiese? — Oder in der Ausstellung „Der gedeckte Tisch“: Ganz hübscher doch meist recht kostspieliger Tafelschmuck. Sein Eindruck wird durch harmonischen Blumenschmuck erhöht. Es sind durchwegs Naturblumen, u. zw. Gartenpflanzen. Doch nein! Da entdeckte ich einen einzigen Tisch mit „wild wachsenden“ Pflanzen. Es ist der „Arbeiter-Sonntagstisch“ mit Blüten der Felsenbirne (*Amelanchier vulgaris*). Ich weiß recht gut, daß es auch Biersträucher dieser Art bei uns gibt, nur haben diese neben einigen anderen Merkmalen, außen „kahle“ Blumenblätter, was in unserem Falle nicht gesagt werden konnte. Ein solch blühender Strauch wirkt im Freien ganz hübsch; seine Blüten duften jedoch nicht sonderlich gut. Wollte man damit sagen, daß sich der Arbeiter Tischblumen solcher Art selbst suchen soll, um vielleicht Geld zu sparen? Dann wäre der Fall „Felsenbirne“ eine „negative“ Ersparnis; denn die Fahrt nach Mödling, wo dieser Strauch schon zu finden ist, kostet hin und zurück 1 Schilling 20 Groschen. Und um dieses Geld bekommt man ja schon müheloser Gartenblumen!? Doch so war es ja sicherlich von den Ausstellern nicht gemeint! — Beide Fälle zeigen eben nur, daß es für viele Menschen noch einen weiten Weg zum „richtigen“ Naturverständnis zurückzulegen gibt!

Zentral-Nachr.-Stelle f. Ndb. u. Ntsch.

Aus den Vereinen.

Die diesjährige Hauptversammlung des „Österreichischen Naturschuhbundes“ findet am Samstag, den 20. Juni 1925 um 6 Uhr nachmittags im Rittersaale des n.-ö. Landhauses, Wien, 1., Herrngasse 9, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Tätigkeitsbericht, 3. Kassabericht, 4. Freie Anträge.

Die Mitglieder werden ersucht, durch vollzähliges Erscheinen ihre Teilnahme an der Naturschuhbewegung zu bekunden. Eine besondere Einladung erfolgt nicht.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Wiener Universität. Mitte Juni veranstaltet an einem Sonntage Univ.-Assistent Dr. Biehl eine Führung durch die städt. Gaswerke in Leopoldau. Näherer Zeitpunkt und Ort der Zusammenkunft werden noch im Anschlagskasten des Vereines und an der Tür des Hörsaals I für Mineralogie bekanntgegeben.

Sonntag, 21. Juni: Exkursion unter Führung Prof. Dr. F. Werners. Weg: Paraphuieberg, Gießhübl, Hinterbrühl. Zusammenkunft: 9 Uhr vormittags in Mauer, Endstation des 60er Wagens. Tagesausflug! Probiant mitnehmen!

Dienstag, 30. Juni: (Vortrag) Dr. A. Fournes: Die Formenkreis-
theorie. (Mit Demonstrationen.) 6 Uhr abends, geol.-paläontologischer Hörsaal.

Verein Tiergartenschutz. Der vom Verein angestellte Kriegsinvalide Ignaz Schübel hat am 17. Mai seine Säuberungstätigkeit begonnen. Er ist hiezu ausgerüstet und durch entsprechende Kleidung erkenntlich gemacht. Den Dienst versteht er bezirksweise. Den seine Tätigkeit überwachenden Mitgliedern sind die Legitimation, ferner die Diensterteilung und Obliegenheiten des Mannes zugestellt worden. Den überwachungsdienst versehen folgende Damen und Herren: 17. Mai Haslinger, 24. Mai Amon, 31. Mai Haslinger, 7. Juni Heller, 14. Juni Thiemel, 21. Juni Polak, 28. Juni Wagner, 5. Juli Kofitz, 12. Juli Blabinger, 19. Juli Preschnofsky, 26. Juli Frenzel, 2. August Ehm, 9. August Heller, 16. August Thiemel, 23. August Polak, 30. August Wagner, 6. September Kofitz, 13. September Blabinger, 20. September Preschnofsky, 27. September Frenzel.

Wandergruppe des Vereines Tiergartenschutz. Wanderungen im Juni: March-Allen. Sonntag, den 21. Juni (im Falle Regenwetters am 28. Juni). Führung Preschnofsky. Ganztägig. Gehzeit ungefähr 8 Stunden. Weg: Angern—Marchegg. Mund- und Getränkevorrat mitnehmen; keine Verpflegungsmöglichkeit. Wetterfeste Kleidung (die Damen nach Möglichkeit dunkle Kleidung). Fernglas. Teilnehmerzahl 40. Regiebeitrag 1 Schilling. Treffpunkt: Nordbahnhof $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Rückfahrt nach Übereinkommen. (Fahrspesen: 3 Schilling 20 Groschen.)

Lobau. Aus dem Dankschreiben eines Teilnehmers an der Exkursion am 10. Mai: „Für den gestrigen Sonntag muß ich nochmals danken, ich habe selten an einem Tag soviel Beobachtungsbeute gemacht, wie gestern. Schon das Bewußtsein, mit Menschen umherzuwandern, von denen kein einziger etwas ausreißt, kein einziger etwas umbringt, war wunderschön. — Wir hatten noch einen wunderschönen Weg über den Damm, der Sprosser im Gasthausgarten gab noch immer die merkwürdigsten Melodien zum besten und über die Straße im Gebüsch sang wunderschön eine Nachtigall. Also schönstes Ende eines schönen Ausfluges!“ — Aus Steyr in Oberösterreich nahm als Gast das Mitglied der dortigen Naturschutzgruppe, Herr Karl Steinparz, ein ausgezeichnetes Vogelkenner, an der Wanderung teil.

Söhlenwanderung am 14. Juni. Der in der Ausschreibung irrtümlich mit 1 Schilling 50 Groschen festgesetzte Regiebeitrag ist auf „1 Schilling“ richtigzustellen.

Von unserem Büchertisch.

Joh. Walther: Bau und Bildung der Erde. 217 Profile, Karten, Federzeichnungen und 23 Tafeln mit 800 deutschen Leitfossilien, 444 Seiten Pr. (Leinen) 10 M. Leipzig 1925. (Verl. Quelle & Meyer). Man ist fast besorgt, wenn man von einem neuen geologischen Lehrbuch hört, wo doch so viele schon existieren. Das Lesen dieses vorzüglichen Buches gibt die Überzeugung, daß mit ihm trotz allem einem dringenden Bedürfnis Abhilfe geschaffen wurde. Es sind fast durchwegs neue Gedanken, die das Werk durchziehen. Eine ganz besonder Art Geologie zu lehren. Wer die früher erschienenen erdgeschichtlichen Arbeiten (so die Vorschule der Geologie) vom gleichen Verfasser gele-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 88-89](#)